

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG
SM 08Z037676 S

Erscheinungsort
Wien

Nr.: 53/April 2024

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, 1180 Wien

Langsamlaufen

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Ulla Weinke, Tel. Nr.: 0699/10634478, E-Mail: ulla@weinke.at, oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, wir lernen dabei wenig bekannte Orte und Wege im Randbereich von Wien kennen.

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.
Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung. Wir freuen uns auf Deine Beteiligung beim Nordic Walking.

Die Teilnahme ist gratis, Leihstöcke pro Training um 2 Euro
Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

TURNEN im Turnsaal

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage) von 18 bis 21 Uhr. In Wien 18, Cottagegasse 17.

Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball

Im Turnsaal der Volksschule Cottagegasse dürfen keine Straßenschuhe verwendet werden.

>>> Bitte, eigene Turnschuhe mitnehmen! <<<
>>> Am Dienstag nach Pfingsten, 21. Mai, ist nicht unterrichtsfrei, daher findet unser Turnabend wie gewohnt in der Schule statt. <<<

TURNEN im Freien ab 2. Juli

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr
in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

KEGELABENDE

jeweils **Mittwoch** von 18:00 bis 20:00 Uhr
in der Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38
24. April, 29. Mai und 19. Juni 2024

>>> Bitte Turnschuhe mitnehmen! <<<
>>> Anmeldung erforderlich! <<<

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



Funktionärin bzw. Funktionär gesucht

Für die Funktionsperiode März 2025 bis März 2028 benötigt die Ortsgruppe Währing für den Fortbestand der Gruppe eine Finanzreferentinstellvertreterin bzw. einen Finanzreferentinstellvertreter, 2 Personen für die Kontrolle und 5 Personen für das Schiedsgericht (neu in den Statuten). Interessenten bitte beim Vorsitzenden, Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: wachring@naturfreunde, melden.

Wandern mit Walter Kissling

Liebe Naturfreundinnen, liebe Naturfreunde, ich habe in diesen „Nachrichten“ keine Wanderungen angekündigt, weil ich mit meiner Achillessehne noch nicht im Reinen bin. Wenn das vor Erscheinen der nächsten Ausgabe der Fall ist, werden Kurt und ich Wanderungen ins Internet stellen. Ich würde mich nämlich freuen, Euch beim Wandern wiederum zu sehen! Walter

Radtouren mit Karl Hofner und Otto Heidl

Wegen Bauarbeiten auf den Strecken der ÖBB und dem damit verbundenen Schienenersatzverkehr mit Autobussen werden von Karl und Otto keine fixen Radtouren angeboten. Wer an kurzfristigen Touren Interesse hat kann sich bei Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997 bzw. Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at, melden.

Radtour durchs Südburgenland – Stremtal und Weinidylle

Samstag, 31. 08. – Montag, 2.09.2024 (3 Tage / 2 Nächte)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Oberwart, Wiener Straße 77, großer Parkplatz

Selbstanreise bzw. Mitfahrgelegenheit oder per Bahn
Zug (REX 92 nach Fehring) ab Wien Floridsdorf 8:03 Uhr,
Wien Meidling 8:35 Uhr bis Hartberg und weiter mit dem
Radtaxi nach Oberwart

Tour Tag 1: Oberwart – Stremtalradweg – Hagendorf ca. 55 Km

Tour Tag 2: Hagendorf – Pradiesroute – Rechnitz ca. 50 Km

Tour Tag 3: Rechnitz – Bahntrassenweg – Oberwart ca. 40 Km oder Rechnitz – Paradiesroute – Oberwart ca. 60 Km

Info: In Oberwart kann ein Gepäcktransport organisiert werden und es gibt auch einen E-Bike Verleih, sowie die Möglichkeit zur Übernachtung.

Bei Interesse, bitte das Programm mit den genauen Details, wie Streckenbeschreibung, Highlights entlang der Strecke, Unterkünfte für die Nächtigungen und Kosten anfordern.

Leitung: Otto Heidl; Tel. Nr.: 0664/177 65 51
E-Mail: otto007@gmx.at

Wanderungen + Radtouren

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

Sonntag, 7. April 2024 Aussichts balkone und Miniatur-Klettersteige oberhalb von Rossatz, in der Wachau
Treffpunkt: 6:45 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, vorm McDonald's

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:00 Uhr,
Wien Spittelau 7:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:06 Uhr
St. Lorenz – Steinige Ries – Hirschwand – Seekopf –
Meurersteig – Kienstock – St. Lorenz

Gute Kondition und Klettersteigerfahrung ist erforderlich!
Wanderschuhe, Stöcke sind empfehlenswert.

Keine Einkehrmöglichkeit auf der Strecke, eventuell danach beim Heurigen, deshalb bitte Proviant und Getränk mitnehmen!

>>> **Anmeldung bis 1. April 2024 und Bekanntgabe wegen Einfach-Raus-Ticket erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 500 Hm
Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65,
E-Mail: man.sandler@gmx.at

Sonntag, 14. April 2024 Ochsenburgerhütte

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 10:20 Uhr, Bahnhof Wilhelmsburg/Traisen
Treffpunkt in Wien: 9:05 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich

>>> **Selbstorganisation für Einfach-Raus-Ticket** <<<

Zug ab Wien Westbahnhof 9:18 Uhr, Wien Hütteldorf 9:26 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Wien Mainfeld NÖ, mit der Abfahrt um 10:06 Uhr, umsteigen.

Wilhelmsburg – Zehetleitner Höhe – Ochsenburgerhütte – Wilhelmsburg

Adäquate Kleidung, Schuhwerk, Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstrecke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 12. April 2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 470 Hm, ca. 20 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 20. April 2024 Von Mayerling nach Rodaun

Treffpunkt: 8:58 Uhr, Mayerling, Busstation Altes Jagdschloss

>>> **Kein Einfach-Raus-Ticket** <<<

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr bzw. 8:07 Uhr in Baden bei Wien in den Bus 306 nach Eichgraben-Altengbach Bahnstation, mit der Abfahrt um 8:32 Uhr, umsteigen.

Mayerling, Altes Jagdschloss – Heiligenkreuz – Höllensteinhaus (Einkehr) – Josefswarte – Rodaun

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 555 Hm, Abstieg ca. 645 Hm, ca. 19 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Mittwoch, 24. April 2024 Feierabendwanderung Weinberge und Wälder um Mauer

Treffpunkt: 16:30 Uhr, Station Hietzing (Kennedybrücke) der U4, oben, bei der Haltestelle der Straßenbahnlinie 60

Weiterfahrt mit dem 60er bis zur Station Franz-Asenbauer-Gasse.

Ursulinenkloster – Kadoltsberg – Minichlacke –
Wotrubakirche – Minichdenkmal – Mauer

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, Einkehr ist erst am Schluss möglich.** <<<

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 150 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,
während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 28. April 2024 Peilstein

Treffpunkt: 8:55 Uhr, Alland, Busstation Hauptplatz

Zug ab Wien Mitte-Landstraße 7:34 Uhr, Wien Meidling 7:49 Uhr, in Mödling in den Bus 256 nach Alland Reha-Zentrum, mit der Abfahrt um 8:15 Uhr, umsteigen.

Alland – Untermeierhof – Maria Raisenmarkt –
Arnsteinnadel – Peilsteinhaus (Einkehr) – Neuhaus –
Bahnstation Weissenbach-Neuhaus

>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, bei schönem Wetter kann das Peilsteinhaus überlastet sein** <<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 540 Hm,
Abstieg ca. 520 Hm, ca. 12 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,
E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Sonntag, 5. Mai 2024 Vogelberg –

Ruine Dürnstein-Runde, in der Wachau

Treffpunkt: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Spittelau, Halle

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:00 Uhr,
Wien Spittelau 8:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:06 Uhr,
in Krems in die Wachaubahn mit der Abfahrt um 9:15 Uhr
umsteigen.

Bahnhof Dürnstein-Oberloiben – Vogelberg – Schloßberg –
Fesslhütte (eventuell Einkehr) – Ruine Dürnstein – Bahnhof
Dürnstein-Oberloiben

Am Vogelbergsteig sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Drahtseile), ansonsten gut bezeichnete Wege und Steige.

Hohe Wanderschuhe und Stöcke sind empfehlenswert.

>>> **Bitte Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis 28. April 2024 und Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket benötigt wird erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 370 Hm

Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65,
E-Mail: man.sandler@gmx.at

Donnerstag, 9. Mai 2024 Naturfreundehaus Knofeleben

Treffpunkt: 8:27 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:35 Uhr

Bahnhof Payerbach-Reichenau – Eng – Knofeleben
(Mittagsrast) – Bodenwiese – Payerbach-Reichenau

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 900 Hm

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis 7. Mai 2024 mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket benötigt wird erforderlich** <<<

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 12. Mai 2024 Sulzberg

Wir holen den Ausflug nach, der Anfang November 2023 dem Wetter zum Opfer gefallen ist.

Treffpunkt: 9:35 Uhr, Bahnhof Wien Liesing, beim Ausgang zum Busbahnhof

Weiterfahrt mit dem Bus 255 ab Wien Liesing, Busbahnhof, um 9:53 Uhr

Sulzer Höhe – Sulzberg (mit Gipfelkreuz und –buch) – Kreuzsattel (ev. zum Höllenstein) – Abstieg nach Kaltenleutgeben

>>> **Vorsichtshalber Essen und Getränk mitnehmen** <<<
Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Aufstieg ca. 150 Hm, Abstieg ca. 250 Hm, ohne Höllenstein (mit Höllenstein 50 Hm Auf- und Abstieg mehr)

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 18. Mai 2024 Maria Schnee

Treffpunkt: 9:06 Uhr, Bahnstation Scheiblingkirchen-Warth
Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Aspang Markt, mit der Abfahrt um 8:39 Uhr, umsteigen Bahnstation Scheiblingkirchen-Warth – Windhoh – Kaltenberg – Maria Schnee – Kaltenberg (Einkehr) – Demahof – Bahnstation Grimmenstein

>>> **Anmeldung bis 10. Mai 2024 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 570 Hm, Abstieg ca. 540 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 25. Mai 2024

Vom Schöpl über die Klammhöhe zum Gföhlberg

Treffpunkt: 8:52 Uhr, Laaben bei Neulengbach, Busstation Hauptplatz

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket bis Eichgaben-Altengbach und zurück: 7:30 Uhr, Wien Westbahnhof, beim Ticketautomaten vor dem Ausgang zu den Bahnsteigen

Zug ab Wien Westbahnhof 7:53 Uhr, Wien Hütteldorf 8:00 Uhr, in Eichgraben-Altengbach in den Bus 455 nach Hainfeld, mit der Abfahrt um 8:30 Uhr, umsteigen. Laaben – Schöpl – Klammhöhe – Gföhlberghütte (Einkehr) – Gföhlberg – Laaben

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, da die Einkehr erst später geplant ist und die Hütte im Innenbereich wenig Platz hat.** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 7½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 850 Hm, ca. 22,5 km (bitte die lange Gehzeit beachten und es geht immer wieder bergauf und bergab)

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 26. Mai 2024 Homatrunde

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 10:26 Uhr, Bahnhof Kindberg

Treffpunkt in Wien: 7:48 Uhr, Wien Hauptbahnhof, am Bahnsteig

Zug ab Wien Hauptbahnhof 7:58 Uhr, Wien Meidling 8:05 Uhr, in Kapfenberg in den Zug nach Müzzzuschlag, mit der Abfahrt um 10:13 Uhr, umsteigen.

Kindberg – Großlammer – Bauer in der Ann – Töllmarkogel – Groisbrunn – Kindberg

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 24. Mai 2024, 16:00 Uhr anmelden!

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 960 Hm, ca. 18km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Sonntag, 26. Mai 2024 Radfahrt an der March (Österreich und Slowakei)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Marchegg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 10:00 Uhr, Wien Hauptbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Hauptbahnhof 10:17 Uhr

Marchegg Bahnhof – Marchegg – VysoMarch-Brücke – Stupava/Stampfen – Marianka/Mariental – Devinska Nova Ves/Theben Neudorf – Brücke der Freiheit – Schlosshof – Marchegg Bahnhof

>>> **Bitte Personalausweis oder Reisepass mitnehmen!** <<<

Strecke: ca. 35 Kilometer, ohne nennenswerte Steigungen
In der Slowakei wird bei Fahrten außerhalb des verbauten Gebietes ein Radhelm verlangt (bei Dunkelheit und schlechter Sicht herrscht Warnwestenpflicht).

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 1. Juni 2024 Radfahrt ohne „E“-Bike nach Arbesthal zum Heurigen

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Oberlaa, Endstation der U1, beim Ausgang Richtung Kurpark

Liesingbachradweg – Schwwechat – Römerland Carnuntum Radweg – Schwadorf – Klein Neusiedl – Arbesthal (Einkehr beim Heurigen) – Maria Ellend. Von dort mit der S7(S2) nach Wien, Endstation Floridsdorf.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis 31. Mai 2024 erforderlich** <<<

Fahrzeit: ca. 5 – 6 Stunden, ca. 50 Km, ca. 260 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 2. Juni 2024 Runde bei Znaim

Treffpunkt: 8:36 Uhr, Bahnhof Znojmo

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket, bis Unterretzbach und zurück: 6:50 Uhr, Bahnhof Wien Floridsdorf, Kassenbereich

Zug ab Wien Mitte 6:57 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2) 7:06 Uhr, Wien Floridsdorf 7:11 Uhr

Znojmo – Granice – Naturschutzgebiet Podyje – Engelmühle – Königsstuhl – Pöltenberg –

>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit** <<<

>>> **Reisedokument erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 400 Hm, ca. 15,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Mittwoch, 5. Juni 2024 Radtour zum Genusskoarl

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, beim Ausgang Boschstraße

Donauinsel – Langenzersdorf – Bisamberg – Klein Engersdorf – Stetten, leicht wellig geht es weiter nach Würrnitz. durchs Kreutal und auf dem Euro Velo 9 nach Wolkersdorf, wo wir im Gewerbegebiet die Firma

„Genusskoarl“ besuchen. Diese produziert die verschiedensten Gewürze für die internationale Küche. Bei einer Führung und einer Verkostung können wir diese Produkte kennenlernen. Die Rückfahrt erfolgt am Radweg „Dampfross und Drahtesel“ über Stammersdorf, wo wir noch einen Heurigen besuchen, zur Donauinsel, wo die Radtour endet. Eine Mittagseinkehr ist geplant.

Strecke: ca. 60 Km

>>> **Aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl, an der Führung, ist eine Anmeldung erforderlich** <<<

Leitung: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Samstag, 8. Juni 2024 Kamptalrunde

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Bahnhof Schönberg/Kamp

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:00 Uhr, Wien Spittelau 8:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:06, in Hadersdorf/Kamp in den Zug nach Horn, mit der Abfahrt um 9:02 Uhr, umsteigen. Bahnhof Schönberg/Kamp – Kalvarienberg – Stiefern – Thürneustift – Hammerschmiedeweg – Stiefern – Bahnhof Schönberg/Kamp

>>> **Anmeldung bis 1. Juni 2024 und Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket benötigt wird erforderlich** <<<

>>> **Bitte ausreichend Essen und Getränk mitnehmen, Einkehr erst am Ende der Wanderung** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Mittwoch, 12. Juni 2024 Feierabendwanderung

Paulinensteig – Heuberg

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Station Ottakring der U3 und der S 45, unten, beim Ausgang stadteinwärts

Alt-Ottakring – Paulinensteig – Jubiläumswarte – Kreuzzeichenwiese – Siedlung Heuberg – Dornbach

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, Einkehr ist erst gegen Ende der Wanderung möglich** <<<

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 200 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 15. Juni 2024 Hochwechsel

Treffpunkt: 9:54 Uhr, Mönichkirchen, Busstation Erlebnis Alm

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket bis Aspang Markt und zurück: 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich
Zug ab Wien Meidling 8:35 Uhr, in Aspang Markt in den Bus 371 nach Mönichkirchen Erlebnis Alm, mit der Abfahrt um 9:35 Uhr, umsteigen.

Mönichkirchen – Steinerne Stiege – Niederwechsel – Hochwechsel – Wetterkoglerhaus (Einkehr) – Vorauer Schwaig – Studentenkreuz – Mönichkirchen

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 7½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800 Hm, ca. 21 Km, (bitte die lange Gehzeit beachten. Begrenzte Teilnehmeranzahl, letzter Bus um 18:00 Uhr)

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 16. Juni 2024 Kremstalrunde – hoffentlich mit

Sonnwendfeuer! für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Nöhagen, Kapelle

Eigenanreise per Auto/Fahrgemeinschaften!

Nöhagen – Ruine Hartenstein – Teufelsrast – Rote Wand – Am Zwickl – Rotensteig – Nöhagen
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 14. Juni 2024, 16:00 Uhr anmelden!

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 600 Hm, ca. 19 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Donnerstag, 20. Juni 2024

Sommersonnenwendwanderung

Treffpunkt: 12:45 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Bus 400 ab Wien Heiligenstadt 13:00 Uhr
Kahlenbergerdorf – Nasenweg – Leopoldsberg – Hermannskogel (Besichtigung der Habsburgwarte) – Fischerhaus – Cobenzl – Wildgrube – Nussberg (Sonnenuntergang + Einkehr) – Nussdorf, Endstelle der Straßenbahn D

Es besteht auch die Möglichkeit, bis zum Leopoldsberg den Bus 38A zu benutzen, Ersparnis ca. 260 Hm (Treffpunkt Leopoldsberg: 14:00 Uhr)

Kosten für die Besichtigung der Habsburgwarte mit Erklärung € 3,00 pro Person

Wer möchte kann auch direkt zur Habsburgwarte kommen.

Treffpunkt bei der Habsburgwarte: 15:45 Uhr

>>> **FÜR DIE HABSBURGWARTE UND DIE EINKEHR AM NUSSBERG IST EINE ANMELDUNG BIS 14. JUNI 2024 ERFORDERLICH** <<<

>> **Bitte Essen und Getränk mitnehmen, späte Einkehr** <<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 590 Hm, Abstieg ca. 420 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag, 30. Juni 2024 Kaisersteig – Wasserleitungsweg

Treffpunkt: 10:05 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:45 Uhr, Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:02 Uhr

Payerbach – Schneedorfl – Thalhof – Kaisersteig – Wasserleitungsweg – Hirschwang – Kaiserbrunn (Rückfahrt mit dem Bus)

Am Wasserleitungsweg, im Höllental, gibt es einige einfache Versicherungen, der Kaisersteig ist nur ein Weg.

>>> **Ausreichend Essen und Trinken mitnehmen, eine Einkehr ist erst am Schluss vorgesehen (ev. Badezeug für die Schwarza).** <<<

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 200 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 13. Juli 2024 Lorenzi-Pechkogel 883m

Treffpunkt: 8:43 Uhr, Bahnhof Lilienfeld

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:00 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 7:18 Uhr, Wien Hütteldorf 7:26 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Hainfeld NÖ, mit der Abfahrt um 8:06 Uhr, umsteigen und ab Traisen NÖ den Zug nach Schrambach, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, benützen.

Bahnhof Lilienfeld – Schillerstein – Mayerhoferweg – Taurerweg – Taurerkapelle – Osterkogel – Höhenberg – Zeitlhofsattel – Lorenzi-Pechkogel – Schneerosenwarte – Castelli Ruhe – Waldmarkweg 622 – Bahnhof Lilienfeld
>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 665 Hm, ca. 11,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Sonntag, 21. Juli 2024 Steinbachklamm

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Marbach/Donau, Bushaltestelle Festsaal

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket bis Pöchlarn und zurück: 7:00 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich
Zug ab Wien Westbahnhof 7:18 Uhr, Wien Hütteldorf 7:26 Uhr, in Pöchlarn in den Bus 788 nach Artstetten, Volksschule, mit der Abfahrt 8:37 Uhr, umsteigen.
Marbach/Donau – Winklermühle – Steinbachklamm – Kreuzstock – Kracking – Granz – Marbach/Donau
>>> **Anmeldung bis 13. Juli 2024 und Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket benötigt wird erforderlich** <<<
>>> **Bitte ausreichend Essen und Getränk mitnehmen, keine Einkehr geplant** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 360 Hm, ca. 11,5 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Freitag, 26. Juli 2024 Auf den Ötscher und zu den Wellenklängen am Lunzer See

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Lackenhof am Ötscher, Weidental, Parkplatz bei der Sessellift-Talstation „Großer Ötscher“

Eigenanreise per Auto/Fahrgemeinschaften!

Parkplatz Weidental – Riffelsattel – Hüttenkogel – Ötscher – Ötscherschutzhaus – mit dem Sessellift zurück zum Parkplatz
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Badesachen/Sonnencreme/eventuell Wanderstöcke.

Wechselkleidung für den Theaterbesuch (selbstständiges Organisieren der Unterkunft und der Theaterkarten)

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 24. Juli 2024, 16:00 Uhr anmelden!

Gehzeit: ca. 7½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1050 Hm, ca. 10 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 27. Juli 2024 Großer Otter

Treffpunkt: 9:17 Uhr, Schlagl, Busstation Ort

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket bis Gloggnitz und zurück: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich
Zug ab Meidling 8:02 Uhr, in Gloggnitz in den Bus 367 nach Kirchberg am Wechsel, mit der Abfahrt um 9:04 Uhr, umsteigen.

Schlagl – Großer Otter – Kleiner Otter – Kummerbauer Stadl (Einkehr) – Bahnhof Semmering

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 1.005 Hm, Abstieg ca. 890 Hm, ca. 17 Km,

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Mittwoch, 31. Juli 2024 Feierabendwanderung

George-Washington-Hof – Wienerberg

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Station Tscherttegasse der U6, Ausgang Tscherttegasse, oben

Tscherttegasse – Wienerberg West – George-Washington-Hof – Wasserturm – Otto-Benesch-Park – Erholungsgebiet Wienerberg

>>> **Einkehr am Schluss; wenn das Wetter passt, bitte Badezeug für den Wienerbergteich mitnehmen** <<<

Gehzeit: ca. 1½ Stunden, keine nennenswerten Steigungen
Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 3. August 2024 Blaskögerl (Grundbauernhütte)

Treffpunkt: 9:16 Uhr, Mürzsteg, Bushaltestelle Dürrenthal

Zug ab Wien Hauptbahnhof 6:58 Uhr, Wien Meidling 7:05 Uhr, in Müzzzuschlag in den Bus 189 zum Erlaufsee, mit der Abfahrt um 8:36 Uhr, umsteigen.
Mürzsteg, Busstation Dürrenthal – Wanderweg 467 – Blaskögerl 1451m – Grundbauernhütte – Wanderweg 406B – Mürzsteg

>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, Hütte einfach bewirtschaftet** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 790 Hm, Abstieg ca. 780 Hm, ca. 13,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 10. August 2024 Öhler – Schober

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Puchberg am Schneeberg, Bushaltestelle Bahnhof

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket bis Puchberg am Schneeberg und zurück: 6:40 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg, mit der Abfahrt um 7:37 Uhr, umsteigen und ab Puchberg am Schneeberg, Bahnhof, den Bus 350 nach Puchberg/Schneeberg, Sesselbahn Talstation, benutzen.

Losenheim – Mamauwiese – Schoberkapelle – Schober – Öhler – Öhlerschutzhaus (Einkehr) – Öhlerweg – Puchberg am Schneeberg

>>> **Anmeldung bis 2. August 2024 und Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket benötigt wird erforderlich** <<<

>>> **Bitte ausreichend Essen und Getränk mitnehmen** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 540 Hm, Abstieg ca. 710 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag, 18. August 2024 Hohe Mandling 967m

Treffpunkt: 9:03 Uhr, Bahnstation Wopfung

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Bahnstation Wopfung – Zimmerscharten – Kleiner Rosenkogel – Knödelwiese – Hohe Mandling – Auf der Mandling – Bahnstation Ortmarkt

>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 760 Hm, Abstieg ca. 700 Hm, ca. 12,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Klubabende + Vorstandssitzung

Die Vorträge finden um 19:00 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.

*Das Klublokal wird ca. 30 Minuten vor Beginn geöffnet
Eintritt: Freie Spende*

Kleines Buffet – Broschüren

Freitag, 26. April 2024 Vortrag der Kriminalprävention

Thema: Sicherheit im Wohnbereich, falsche Polizisten, aktuelle Betrugsmaschen und Internetbetrug

Vortragender: Mitarbeiter der Kriminalprävention

Freitag, 24. Mai 2024 Vorstandssitzung
Beginn: 18:30 Uhr

**Freitag, 14. Juni 2024 Brandverhütung und einfache
Brandbekämpfung im Wohnbereich**
Vortragender: Roland Brunner, TÜV Austria

NEUES AUS DER GRUPPE

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Judith Zeinlinger und Kurt Tisch, Piran und Finnland. Herzlichen Dank.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Susanne Cesnek, Sebastian Schoppe, Melina Schlott, Mag. Viola Weber, Arthur und Wilfried Schlosser, Mag. Franz Burgstaller, Mag. Michaela Burgstaller-Donner, Jutta Goldberger, Raymond William Aberly, Ingrid Hampözl, Veronika und Marlene Balasch, Elias Rahimoglu, Brigitte Ritter, Maximiliane Frey, Darius Farahmand, Helene Schabus, Magdalena Aigner und Sonja Szeywerth beigetreten. Herzlich willkommen in der Ortsgruppe Währing!

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Alfred Wendler, Emma Berger, Erika Dolezal und Gertraud Böhm.

Todesfälle: Knapp vor Weihnachten ist unser Mitglied Dr. Peter Samec verschieden. Bei der Neugestaltung der Naturfreunde Währing in den Siebzigerjahren war er öfter aktiv. Seine berufliche Laufbahn hat ihn später in die Funktion eines ärztlichen Abteilungsvorstandes im Neurologischen Krankenhaus Rosenhügel geführt; in dieser Aufgabe ist er voll und ganz aufgegangen, weshalb sein Anteil an unserem Gruppenleben geringer wurde. Auch seine Pensionierung hat daran nichts geändert, da er danach von mehrfachen Krankheiten geplagt wurde. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Jänner ist Gerti Heintl, die Frau unseres Rad- und Schiführers verstorben. Bis zu ihrer Erkrankung hat sie eifrig an unseren Turnabenden teilgenommen, leider konnte sie deswegen in den letzten Jahren nicht mehr aktiv sein. Wir bedauern Otto Heintl ob dieses Verlustes.

Desweiteren sind Dr. Heiz Traxler und Brigitta Philipp verstorben. Brigitta hat an vielen Wanderungen und Wanderwochen der Ortsgruppe, so lange es ihr gesundheitlich möglich war, teilgenommen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

DIVERSES

Turnen am Dienstag

Als neue Vorturnerinnen haben sich Doris Spitznagl-Drobits und Nathalie Berquet erprobt; Nathalie hat erstmals auch Yogaelemente in unsere Gymnastik eingebracht. Alle, die noch nicht beim Turnen waren, sind herzlich eingeladen, etwas für ihren Körper zu tun und zu „schnuppern“.

Neues vom Langsamlaufen

Ungewohnte Erfahrungen konnten wir im November und Anfang Dezember machen: unser Langsamlaufen hat im Schnee und Schneetreiben stattgefunden, auf der Hohen Warte, in Gersthof und in der Josefstadt. Alle Teilnehmer sind dabei ohne Schaden an Leib und Seele davongekommen. In früheren Zeiten haben sich schon oft Naturfreunde für das Langsamlaufen interessiert, trotz netter Einladung aber den

Versuch, mitzulaufen, nicht gewagt. Jetzt sind einige Neue tatsächlich mit uns unterwegs, wir freuen uns darüber (eine Stärkung des männlichen Elements wäre auch nicht schlecht).

Europawahlen

Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen in das Europäische Parlament statt. Bitte nutzt Euer Wahlrecht und gebt Eure Stimmen dafür ab, dass fortschrittliche Mandatäre in Brüssel und Straßburg unser Land vertreten, und nicht Putinjünger, Entwurmungsfans oder sonstige Rabauken.
Fritz Weinke

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

- 13. – 21.04.24 Mallorca – 8 Tage Tramuntana
- 27.04.2024 Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten
- 28.04.2024 Eröffnung Stefaniewarte
- 04.05.2024 Sportopening im FZZ Alte Donau
- 05.06.2024 Weltumwelt-Tag
- 14. – 17.06.24 Fotoworkshop 2024 in Graz
- 16. – 22.06.24 Wanderwoche Trentino/Südtirol
- 29.6 – 6.07.24 Wanderwoche 2024 Ramsau/Schladming
- 15. – 19.07.24 Sommer-Tagescamp im Prater
- 23. – 25.08.24 AIDA im Römersteinbruch St. Margarethen
- 14. – 21.09.24 Wanderwoche Lefkada/Griechenland
- 29.09.2024 Naturfreundetag

Auskünfte und Anmeldungen: Naturfreunde Wien,
Tel. Nr.: 01/892 62 10, E: reisebuero.wien@naturfreunde.at

BERICHTE

Donnerstag, 2. November 2023 Wachau – Herbstliche Weingärten und Schwarzalm

Was ist erzählenswert? Dass der Beginn in Stein uns Lust machte, einmal ‚nur‘ in Stein und Krems herumzugehen? Ja! Dass die Weingärten über Stein hinauf gelb leuchteten vom Weinlaub, das hat uns beeindruckt. Eingesprengt ins Gelb waren Streifen mir dunkelrotem Laub. „Rotes Weinlaub Beinaktiv – Ideal zur Massage und Pflege müder Beine und Venen“. Vielleicht zu Hause... Einmal den Weg verhaut – wo wären wir hingekommen, hätten wir nicht umgekehrt? Rast: So ein Ausblick! Ob man oben von der Donauwarte mehr sehen kann als von unten? In Egelsee haben einige Äpfel aufgeklaut; eh nur wegen der nachhaltigen Landwirtschaft... Und dann die Schwarzalm! Lassen wir die schwierige Frage, ob draußen oder drinnen sitzen. Interessanter ist die Frage, wieso das „Alm“ heißt. Ein Anlass zu neuerlicher Begehung und Befragung vor Ort? Es gibt Wiesenflächen – wurden sie früher beweidet? Nicht jedes Rätsel blieb ungelöst: Innen im Gasthaus (das wir lieben) hängt quer über der Küchentüre eine Tafel. Sie zeigt mehrere Zeilen mit Ziffern, durcheinandergemischt und ohne Pause. Was soll das bedeuten? Die Ziffern stehen für Buchstaben des Alphabets. Das Problem dabei: Die Buchstaben von „J“ (= der 10. Buchstabe) bis „Z“ brauchen 2 Ziffern. Bei „14“ weißt Du nicht, ob das eine Zahl ist oder ob es zwei Ziffern sind – ob „N“ gemeint ist, oder aber „A“ und „D“. Naturfreundewanderinnen sind schlau und haben das entschieden je nachdem wie es weitergeht im Text. Was dabei herauskam? Geht hinauf und enträtselt es selbst! Bis das Essen kommt sind 3 Zeilen zu schaffen.

Walter Kissling

Sonntag, 12. November 2023 Heuberg

Wir gingen den üblichen Weg durch den Dehnepark zum Silbersee. Die Wintersonne spiegelte sich im Teich. Die Jubiläumswarte war bei diesen sonnigen Temperaturen noch geöffnet und wir genossen den Blick über Wien. Bei der Kreuzeisenwiese machten wir Mittagspause und die TeilnehmerInnen waren auf diversen Bänken verteilt. Wir setzten unsere Wanderung Richtung Gallitzinberg fort und beim Schloss Wilhelminenberg folgten wir den Sprengersteig in die Stadt zurück.
Maria Bachmann

Samstag, 18. November 2023 Runde bei Kierling

Diesmal war der Treffpunkt in Wien Heiligenstadt und es ging mit 6 Teilnehmern mit dem Bus nach Kierling. Das Wetter war diesmal sehr windig und wir hofften alle, dass es trocken bleibt.

Am Anfang ging es gleich einmal auf einer asphaltierten Straße ziemlich steil bergauf, die wir aber relativ bald mit einer Forststraße tauschten. Abwechselnd ging es dann einmal auf einer Forststraße und dann wieder durch wunderschöne herbstlich gefärbten Waldstücke, Richtung Windischhütte. Bei einer Weggabelung wurde eine kurze Trinkpause gemacht. Nach schwachen 2 Stunden sind wir bei der Windischhütte, wo wir aber nicht einkehrten, sondern auf einem kurzen Straßenstück den Weg nach Hintersdorf nehmen. Bei einer kleinen Lichtung blieben wir kurz stehen und hatten einen schönen Blick bis zur Sophienalpe. Nach gut 15 Minuten durch einen dichten Wald waren wir in Hintersdorf. Dort zeigte ich der Wandergruppe das Haus wo meine Großeltern bis zu Ihrem Tod gelebt haben und meine Mutter nach Ihrer Pensionierung hingezogen ist und bis vor zwei Jahren auch dort gewohnt hat. Nach dem wir den Ort verlassen hatten ging es noch eine schwache Stunde zur Lourdes Grotte. Dort hielten wir an einer windgeschützten Stelle eine kurze Mittagspause, wo uns 3 Teilnehmer verließen und die Wanderung beendeten, da sie noch einen privaten Termin hatten. Für uns ging es Richtung Hadersfeld, zuerst etwas steiler durch den Wald und anschließend auf einer wunderschönen Wiesenhöhe weiter. Nach einer kurzen Fotopause, bei einer seltenen Schaffrase, ging die Gruppe nach Kierling zurück, wo wir uns nach einer schönen abwechslungsreichen Tour in einem Gasthof stärkten, bevor es mit dem Bus nach Wien zurückging.

Sonja Preiser

Sonntag, 19. November 2023 Beethoven-Rundwanderweg

Trotz des angekündigten Regens starten wir frohgemut vom Bahnhof Bad Vöslau und kamen rasch in eine wunderbare Herbstlandschaft. Vorbei an Opfersteinen und Beethoven-Erinnerungs-Plaketten gelangten wir auf den Hohen Lindkogel, wo wir ein feines Mittagessen schnabulierten und uns danach Wind und Nebel stellten.

Bei der Ruine Rauenstein blitzte kurz die Sonne durch die Wolkendecke.

Der Schwechat entlang ging es weiter zur Ruine Raueneck. Hier verwendeten wir bei der Turmbesteigung zum ersten Mal während dieser Wanderung unsere Stirnlampen.

In zauberhafter Sonnendämmerung und danach bei Mondenschein ging es weiter bis zum Bahnhof Bad Vöslau.

Barbara Hauner

Sonntag, 26. November 2023 Viel Wald um Hadersfeld

Ganz schlechte Wetterprognose. Hat sich nicht bewahrheitet. 10 NaturfreundInnen wurden belohnt – sei es für ihre Ungläubigkeit oder für ihr Trotzallem. Es fing in Höflein katholisch an und ging katholisch weiter, zunächst bei der

alten Kirche, wo unsere Neugier mit einer Einladung zur Agape beantwortet wurde; aber wir trafen uns ja zum Gehen in der Natur. Neben der Kirche (oder an sie angebaut?) stand früher eine Volksschule, schon bevor die allgemeine Schulpflicht 1774 eingeführt wurde, was früh war und vielleicht von Klosterneuburg inspiriert. Durch Buchenwald hinauf, auf den Bäumen noch eine Andeutung von Herbstlaub; auf dem Boden ein wenig Schnee. Am 26. November findet eine Mitwanderin hier neben dem Weg eine Gruppe von drei jungen Parasolpilzen, Kappen geschlossen wie Trommelschlägel und oben drauf ein bissl Schnee. Aber die Pilze nicht durchgefroren. (Ein schönes Bild davon steht auf der Homepage.) Wir erreichten die „Dreifaltigkeit“, einen Rastplatz mit drei Kreuzen. Dann die dritte Station, die Paulakapelle, errichtet um 1900 von einem wohlhabenden Kritzendorfer im Andenken an seine verstorbene Frau. Wir haben uns im Stehen gestärkt, es war frisch. Die Aussicht ging weit über die Donau hinaus, viel wurde gesucht und erörtert. Dann unten in Kritzendorf war es den Gesponsen für die Rückfahrt zu früh; also an der Rückseite von „Textil Müller“ – dem wunderschönen Reich ungeahnt vielfältiger Stoffe und Zubehöre – am Rand der Au, einem Wasser entlang, bis zur Brücke nach Klosterneuburg, wo einige noch ein Kaffeehaus besuchten. Über Höflein gibt es eine geschichtliche Diplomarbeit von Christian Alfons mit dem provokanten Titel „Höflein du schöner stiller Ort?“ Mit Google-Eingabe leicht zu finden. Über Kritzendorf hat die wunderbare Lisa Fischer das Buch „Die Riviera an der Donau. 100 Jahre Strombad Kritzendorf“ geschrieben (Böhlau-Verlag).

Walter Kissling

Sonntag, 3. Dezember 2023 Von Stiefern dem Kamp entlang zum Adventmarkt auf die Rosenberg

In traumhafter Winterlandschaft wanderten wir von Stiefern der Kamp entlang und ließen uns auch von schneebedingten Baumbrüchen, die den Weg versperren nicht aufhalten.

Die Ruinen Klösterl, Schimmelsprung, Kamegg und das Schloss Buchberg boten einen zauberhaften Anblick.

Als Programmhöhepunkt muss der traditionelle Weihnachtsmarkt inklusive Turmbläser genannt werden.

Der Abstieg im Dunkeln mit unseren Stirnlampen zur Bushaltestelle war ein stimmungsvoller Abschluss.

Barbara Hauner

Samstag, 9. Dezember 2023

Drei Berge Weg bei Böheimkirchen

Treffpunkt war um halb neun in der Früh am Westbahnhof wo auch alle Angemeldeten trotz Schneeregen pünktlich erschienen. Ja diesmal waren wir eine Frauenrunde von 12 Wanderbegeisterten inklusive mir, die sich vom Wetter nicht abbringen ließen.

Nach der kurzen Vorstellungsrunde, am Bahnhof in Böheimkirchen, gingen wir einmal Richtung Zentrum wo sich einige noch schnell beim Bäcker mit etwas Süßen eindeckten. Beim Park in Böheimkirchen wurde gerade der Adventmarkt aufgebaut wo wir nach der Wanderung noch vorbeischaun werden.

Zuerst kamen wir an der Schule, der Kirche und an einigen adventlich geschmückten Einfamilienhäusern vorbei. Bevor wir auf die Feldwege kamen habe ich der Gruppe, an einer Stelle, noch einen schönen Blick auf die verschneite Landschaft und auf Böheimkirchen gezeigt, wo wir gleich das Gruppenfoto machten.

Dann ging es teils neben der Bahn, auf Schnee bedeckten Feldwegen, ca. eine schwache Stunde bis wir ein total

verschnittenes Waldstück erreichten und dieses gute 2 Stunden durchquerten. Zwischendurch wurde auch eine kurze Trinkpause gemacht. Uns trieb aber der feine Schneeregen eher weiter. Aber unsere Stimmung war trotzdem fröhlich und der Wald war ja auch in der winterlichen Stimmung total schön. Bei Marchert mussten wir dann kurz durch den Ort und nach einem kleinen Stück auf der Landesstraße ging es schon wieder auf Güterwegen Richtung Böheimkirchen. Der Weg ging auch teilweise entlang der Perschling, die auch durch Böheimkirchen fließt. Da wir noch Zeit hatten und bei der Kirche vorbei kamen wurde diese noch kurz besichtigt bevor wir uns auf dem kleinen Adventmarkt mit einem Feuerfleck und Glühwein labten. Gemeinsam fuhren wir anschließend mit der Bahn nach Wien retour.

Es war wirklich eine schöne landschaftliche Winterwanderung und auch die harmonische Stimmung der Gruppe hat zu der besinnlichen Adventzeit gepasst.

Sonja Preiser

Mittwoch 13. Dezember 2023 Wochentagswanderung

Zu der gemütlichen Nachmittagsstour trafen sich bei der Endstation der Autobuslinie 38A am Leopoldsberg 9 Frauen und ein Mann um mit mir zu wandern. Nach der Begrüßung und einigen Fotos vom Denkmal und auf Wien mit dem Nußberg marschierte die Gruppe vorbei an der Elisabethwiese und durch den Klosterwald zur Kreuzerwiese. Beim Kreuz wurde eine kurze Rastpause gehalten. Weiter wanderten wir vorbei an der Rohrwiese, dem „Grüss Di a Gott Wirt“ und dem „Häuserl am Stoan“ nach Obersievering, wo sich ein Teil der Gruppe bei einem Heurigen für die Heimfahrt labte.

Kurt Tisch

Sonntag, 17. Dezember 2023 Bisamberg

Nach Startschwierigkeiten marschierten wir von Stammersdorf los. Beim Parkplatz der Senderstraße links vorbei erreichten wir eine Anhöhe mit herrlichem Blick über Wien bis zum Schneeberg. Vorbei beim Magdalenen Hof gelangten wir zur Elisabethhöhe mit Blick über die Donau zum Leopoldsberg und Kahlenberg. Der leichte Wind und Sonnenschein machten die Mittagspause im freien erträglich. Der Rückweg führte uns quer über den Bisamberg wo wir wieder auf den Stadtwanderweg 5 trafen. Über Herrenholz kehrten wir nach Stammersdorf zurück. Der Blick auf die Großstadt ist jedes Mal grandios. Einige kehrten noch beim Heurigen.

Maria Bachmann

Freitag, 22. Dezember 2023

Wintersonnenwende am Höllensteinhaus

Bei stürmischen Wetter starteten wir unsere diesjährige Wintersonnenwendewanderung bei der Busstation Gießhübl Föhrenberge. Da zwei Wanderinnen den Bus versäumt hatten, wurde die Wartezeit genutzt und bei der Hütte die windfeste Bekleidung übergezogen, Kapuze fest zugeschnürt und nach dem Eintreffen der beiden Nachzügler starteten die komplette Gruppe die Wanderung. Wegen des Sturmes wurden die Wege abseits des Weitwanderweges gemieden, und somit konnten wir unterwegs den wunderschönen Sonnenaufgang durch die Wolken beobachten. Beim Höllensteinhaus angekommen, erwartete uns ein reich gedeckter Tisch mit Brot, Gebäck, Wurst, Käse, Obst und Gemüse. Nachdem wir gemütlich gefrühstückt hatten, wanderten wir über das Wassergspeng zurück zur Busstation Gießhübl Föhrenberge, wo um die Mittagszeit unsere Wanderung zu Ende war.

Judith Zeinlinger

Montag, 1. Jänner 2024

Neujahrswanderung zum Agnesbründl

Am späten Vormittag kitzelt die Sonne auch die ausgiebigsten Silvester-Feierer munter. Am Cobenzl entsteigen immer mehr Naturfreundinnen und -freunde dem 38 A, aber auch dem Wienerwaldbus, insgesamt 41. Es weht ein kühles Lüftchen, alles sucht den Windschatten auf oder erwärmt sich an heißen Maroni. Nach der Vorstellungsrunde eilen wir zur Kreuzeiche; im Wald ist der Wind nicht mehr spürbar, fast meint man schon, im Vorfrühling zu sein. Beim Abstieg von der Jägerwiese bietet sich ein prächtiger Rundblick auf Klosterneuburg und seine Berge. Am Bründl selbst gibt es dann die traditionelle Keks-, Tee- und Punschorgie – allerdings nicht zu lange, denn hier am Nordhang ist es recht kühl. Dem Andenken der vielen Lottoschwestern früher werden wir nicht gerecht: keine blickt ins Quellwasser, um sich Tipps zu holen. Nach Sievering wählen wir den noch sonnigen Umweg über die Rohrerwiese und das traurig öde Fischerhaus. Eine schlecht gesetzte Markierung verschafft uns noch einen weglosen „währingerischen“ Streifzug durch den Wald zum nächsten gekennzeichneten Pfad. Bei der Agnesgasse zerstreut sich alles: etliche statuten noch dem Heurigen Haslinger einen Besuch ab, die Mehrzahl besteigt aber den Bus 39 A, um bald ins traute Heim zu gelangen.

Fritz Weinke

Freitag, 5. Jänner 2024 Rudolf-Proksch-Hütte

Durch die Mödlinger Innenstadt kamen wir zur goldenen Stiege und beim Gasthaus Bockerl in die Föhrenberge. Über den Anninger, bergab und nach einem kurzen Anstieg erreichten wir die Rudolf Proksch Hütte. Das Essen war ausgezeichnet und nach der Stärkung stiegen wir zwischen Pfaffstätten und Gumpoldskirchen ab, um auf den 1. Wiener Wasserleitungsweg zu gelangen. 2 Personen fuhren von Gumpoldskirchen nach Wien zurück und der Rest wanderte noch bis Mödling. Ich verzettelte mich bei der Zeit, sodass wir in der Dämmerung und im Dunklen nach Mödling zum Bahnhof zurückkehrten.

Maria Bachmann

Sonntag, 7. Jänner 2024 Schneeschuh-Rundwanderung

um Priggilitz, für flotte, fitte und geübte Wanderer

Wetterbedingt fand die Wanderung erst am 14. Jänner 2024 statt.

Von Priggilitz zur Pottschacherhütte, über eine verschneite Ebene mit hübschen Schneeverwehungen, vorbei an der Halterhütte, weiter zur Waldburgangerhütte, wo wir im Windschatten und im prachtvollen Sonnenschein jausneten; über den Tobel - hier trafen wir spontan die Entscheidung die Rote Wand auszulassen und dafür über den Silbersberg nach Gloggnitz zum Bahnhof zu wandern, weil wir sonst in Priggilitz lange in der Kälte auf den Bus hätten warten müssen.

So konnten wir um 17:04 Uhr noch warm und guter Dinge die Heimreise von Gloggnitz nach Wien antreten.

Barbara Hauner

Samstag, 13. Jänner 2024 Wetterkreuzkirche

Treffpunkt für diese Wanderung war der Bahnhof Traismauer, wo sich 26 Frauen und 1 Mann für die Tour mit mir einfanden. Nach der Begrüßung und einer kuzen Erklärung der Route gingen wir vorbei an der Kirche, über die Traisenbrücke und vorbei am Schloss Rittesfeld nach Wagram ob der Traisen. Beim Einlauf des Theyernbaches in den Untergrund gab es eine Rastpause, dabei wurden auch die Eisbildungen bewundert und fotografiert. Gelobt wanderte die Gruppe durch Weingärten nach Nußdorf ob der

Traisen wo vor der Mittagsrast noch im Schlosspark das Mamut besichtigt und bildlich eingefangen wurde. Gestärkt gingen wir durch den Hollenburger Wald zur Wetterkreuzkirche am Schiffberg. Der Aufenthalt bei der Kirche war nur von kurzer Dauer, da es sehr windig war. Ein Stück durch den Wald und anschließend durch Weingärten erreichte die Gruppe Hollenburg. Da bis zur Abfahrt des Busses noch reichlich Zeit blieb wanderten wir neben der Schnellstraße und dem Marktwasser noch bis zur Busstation Wetterkreuzstraße weiter. Alle freuten sich auf die Ankunft des Busses, da das Warten, im Freien, bei windigem Wetter nicht sehr angenehm war. Kurt Tisch

Sonntag, 21. Jänner 2023

Am Stadtwanderweg 9 durch den Prater

Besonders gefreut hatte es mich, dass einige Wanderer und Wanderinnen kamen, welche aus gesundheitlichen Gründen an unseren Tagestouren nicht mit teilnehmen können und die Gelegenheit nutzten gemütlich und ohne Höhenmeter durch den Prater zu wandern. Somit wurden viele Erfahrungen, Neuigkeiten und auch so manches „was, so lange ist das schon her...“ ausgetauscht bzw. in Gedanken wiederaufgefrischt. So wanderten wir gemütlich plaudern durch die Prater Au, zwischendurch immer wieder mit kurzen Pausen. Beim zugefrorenen Mauthnerwasser bewunderten wir einige Eisläufer und kurz darauf erreichten wir auch schon die Wahlfahrtskirche Maria Grün. Nachdem alle die Kirche besichtigt hatten, folgten wir weiter dem Stadtwanderweg 9 bis zur Luftburg. Hier ließen wir die gemütliche Wanderung durch den Prater bei Speis und Trank ausklingen, bevor wir wieder zum Praterstern zurückwanderten. Judith Zeinlinger

Sonntag, 28. Jänner 2024 Steinriegel – Mauerbach

Wieder scheint heute die Sonne, es bläst auch kein kalter Wind; so finden sich nach und nach 40 Naturfreundinnen und -freunde in Hernals ein. Der Bus hätte nur für uns durch den Wienerwald kurven brauchen, andere Fahrgäste waren entschieden in der Minderzahl. Den Ausgangspunkt Unterkirchbach kennt jeder, der in die Hagenbachklamm oder zum Hängenden Stein wandert; wir aber ziehen talaufwärts, erklimmen den Heuberg (dort gibt es auch einen), queren den Steinriegel und kommen zum Scheiblingstein. Die Parkplätze sind voll, einkehren ist ohnehin nicht unsere Absicht, so überschreiten wir die Straße, passieren einige Bogenschießstationen und finden am Waldrand einen herrlichen Platz für die Mittagsrast: pralle Sonne, es ist recht warm und obendrein reicht die Aussicht über die Wienerwaldberge bis zum Schneeberg und zum Ötscher. Seelisch und körperlich gestärkt, kämpfen wir uns an den unbeweglichen Opfern der Bogenschützen vorbei zur Markierung, die uns über die Passauerwiese nach Mauerbach leitet. Stellenweise ist der Weg kotig und steil, eine Teilnehmerin kämpft mit ungeeignetem Schuhwerk, aber mit Vorsicht und geliehenen Stöcken wird das Tal problemlos erreicht. Dort bildet der Steinbach die Grenze zwischen Wien und Niederösterreich. Weide- und Mähwiesen zeugen dort von der Penzinger Landwirtschaft, zu Gesicht bekommen wir freilich nur Ziegen und Hühner. Fritz Weinke

Samstag, 3. Februar 2024 Runde bei Mödling

Durch die Mödlinger Innenstadt kamen wir zur St. Othmar Kirche und zur Stiege auf den Kalenderberg. Beim schwarzen Turm hatten wir einen schönen Rundblick vom Wiener Becken bis in die Föhrenberge. Am südlichen Rand des Kalenderberges streckenweise neben steilen Abhängen

querten wir Richtung Hinterbrühl. Auf der Jordankanzel machten wir eine kurze Trinkpause. Vorerst noch in der Sonne untern den Schirmföhren im Windschatten, waren wir danach dem starken Wind ausgesetzt. Vor der Seegrotte bogen wir nordwärts, dann ostwärts Richtung Burg Liechtenstein ab. Nach der Burg den Hügel 20 Meter abwärts, hatten wir unsere Mittagspause, zum Teil windgeschützt, aber meistens stark windig. Wir folgten dem Rundweg südwärts Richtung Mödling wo wir wieder bei der St. Othmar Kirche den Kalenderberg verließen. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten noch eine Kaffeepause in der CAFE Kanzlei bei selbstgemachten Mehlspeisen. Es war eine nette, sonnige und teilweise stürmische Wanderung rund um und auf dem Kalenderberg. Maria Bachmann

Sonntag, 11. Februar 2024 Um die Burg Rastenberg

Das eher unbekanntes Ziel hat die meine Erwartungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmern übertroffen und daher musste ich beim Gasthaus um Aufstockung der Personenanzahl für die Mittagsrast nachfragen. Am Tag der Wanderung waren es 24 Teilnehmerinnen und 5 Teilnehmer die mit mir das für viele unbekanntes Gebiet durchwanderten. Vom Treffpunkt in Rastefeld wanderte die Gruppe am „Waldviertler Kulturpfad 665“ zum Purzelkamp und vorbei an der ehemaligen Schöpfermühle zu einer ehemaligen Mühle am Purzelkamp. Von diesem Platz hatten alle einen herrlichen Blick zur privaten Burg Rastenberg. An dieser Stelle wurde auch das Kunstwerk vom Holzkünstler Peter Weber betrachtet. Nach der Pause setzen wir unsere Wanderung entlang des Purzelkamps bis zu einem Forsthaus fort. Entlang des Purzelkamps konnten die Gruppe immer wieder die Spuren der fleißigen Biber bewundern. Ab dem Forsthaus folgten wir dem Wanderweg 3 bzw. 81 bis zu einer Anhöhe in der Nähe von Marbach im Felde. Ab nun marschierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unmarkierten Forststraßen Richtung Burg Rastenberg. Kurz vor der Burg wurde auch noch das eigenartige, im Wald stehende, Gebäude betrachtet, welches als Seminarhaus genutzt werden kann. Danach ging es noch ein Stück bergab, vorbei an den Wirtschaftsgebäuden der Burg, zum Gasthaus. Da ich das Essen bereits vorbestellt hatte wurden wir schnell verköstigt und dadurch konnten wir in Rastefeld noch den früheren Bus nach Krems erreichen. Kurt Tisch

Samstag, 17. Februar 2024 Tulbinger Kogel

Meine erste Tour für das Jahr 2024 war für mich bezüglich Anmeldungen eine tolle und schöne Überraschung. Es haben sich 25 Personen angemeldet, wobei mir leider Samstagfrüh 3 Wanderer absagten.

Aber 22 begeisterte Wanderer haben mich in Heiligenstadt bei unserem Treffpunkt empfangen und haben sich auf die bevorstehende Wanderung gefreut. Leider hat das Wetter dann doch nicht so mitgespielt wie wir es alle gerne gehabt hätten. Schon in Muggendorf/Wipfing hat es leicht zum Regnen begonnen. Nach dem kurzen Straßenstück bis Königstetten wurde der Regen immer stärker und einige Mitwanderer waren trotz Regenschutz schon leicht durchnässt. Auf der Jahnhöhe wo eigentlich ein wunderschöner Ausblick auf Königstetten wäre haben wir eine kurze Trinkpause gemacht und auch die Wetterlage gecheckt, ob es vielleicht doch wieder besser wird. Dies war aber nicht der Fall und diesmal hat der Wetterbericht doch recht gehabt. Die Gruppe war aber trotz Regen und teilweise sehr matschigem und rutschigen Weg, im Wald, gut gelaunt. Nach gut 2 Stunden sahen wir den Tulbinger Kogel, unser

erstes Ziel, im Nebel verhüllt. Ich ging mit 5 Wanderer auf die Leopold Figl Warte aber es war so trostlos, alles im dichten Nebel. Schade man würde so schön in das Tal hinuntersehen. Nach einer kurzen Essenspause wo auch der Regen leichter wurde habe ich schnell ein Gruppenfoto gemacht und anschließend die große Frage gestellt: ob die Gruppe unser Ziel nach St. Andrä-Wördern durch die Hagenbachklamm gehen wolle oder ob wir die Wanderung kürzen und in Mauerbach die Tour beenden. Einstimmig war die Entscheidung nach Mauerbach zu gehen. Es war die richtige Entscheidung da der Regen immer wieder leichter und stärker war. Teils gingen wir dann immer wieder auf kurzen Straßenstücken da es im Wald doch ziemlich matschig war und durch diverse Fahrzeuge waren die Wege fast nicht begebbar. In Mauerbach hat sich die Gruppe leider schnell aufgelöst, da einige nur mehr nach Hause wollten da sie ziemlich nass waren und ihnen auch kalt war. Aber 12 Wanderer gingen mit mir noch in einen Gasthof, wo wir uns bei einem guten und warmen Essen stärkten. Für mich war es trotzdem eine schöne Tour, da ich immer lachende Gesichter um mich hatte und von allen gehört habe, dass sie diese Tour bei besserem Wetter noch einmal gehen möchten. Werde ich auch ganz bestimmt machen. :-)

Sonja Preiser

Donnerstag, 22. Februar 2024

Führung durch das renovierte Parlament

Mit Unterstützung unseres Mitgliedes Dr. Elisabeth Dietrich-Schulz (bis zu ihrer Pensionierung Direktorin der Parlamentsbibliothek) verlief diese Besichtigung sehr instruktiv und umfasste, mehr als üblich, auch die Bibliothek. Die Anmeldungen sind anfänglich etwas zögerlich gekommen, letztlich entwickelte sich aber ein so großes Interesse, dass nicht allen Beteiligungswünschen entsprochen werden konnte. Eine Wiederholung dieser Führung im Herbst, voraussichtlich im November, ist daher angedacht. Die Ausschreibung wird in der Gruppenzeitung vom August zu finden sein, bitte sich dann rasch anmelden.

Fritz Weinke

Sonntag, 25. Februar 2024 Schneeschuhwanderung

Kampsteiner Schwaig, für flotte, fitte und geübte Wanderer. Von Mariensee ging es immer bergauf bis zum Kampsteiner Schwaig; und dann weiter hinauf auf den Kampstein, wo wir für unser Gruppenfoto posierten. Danach ging es auf idyllischen Waldwegen hinab zur Herrgottschnitzerhütte, wo wir ausgiebig verkostet wurden. Gestärkt wanderten wir im Sonnenschein weiter nach St. Peter - und von dort wieder zurück nach Mariensee.

Barbara Hauner

Samstag, 2. März 2024 Dunkelsteinerwald

Und wieder eine Wanderung in einem nicht oft bewanderten Gebiet. Die Zahl der Anmeldungen lag bei 46 Personen. Am Tag der Wanderung hatte ich glücklicherweise nur mehr 34 Gleichgesinnte, die ich am Treffpunkt begrüßen konnte. Von Schönbühel an der Donau folgte die Gruppe dem Welterbesteig Wachau bzw. dem Jakobsweg, in Gegenrichtung. Vor Gerolding verließen wir den Jakobsweg und stiegen in das Reintal ab. Vom Reintal wanderte die Gruppe am Dunkelsteinerwald-Rundweg zum ehemaligen Kalkofen bei Heitzing. Im überdachten Bereich konnten sich einige sitzend erholen und stärken, der Rest nur stehend. Gelobt wanderten alle am Dunkelsteinerwald-Rundweg, vorbei an einer Christbaumplantage, nach Gerolding, zur Mittagsrast. Hier wurde uns die Suppe noch im großen Topf

auf den Tisch serviert und jede und jeder konnte sich selbst bedienen. Die Hauptspeisen hatte ich auch hier vorbestellt und diese wurden nach und nach serviert. Für den Salat war ein Buffet hergerichtet. Nach der ausgiebigen Mittagsrast wurde noch die Kirche besichtigt. Von Gerolding folgten wir wieder dem Dunkelsteinerwald-Rundweg, der uns ins idyllische Tal des Sicherbaches führte. Entlang des Baches gab es jede Menge blühender Schneeglöckchen. Eine durchgehende Begehung des Dunkelsteinerwald-Rundweges bis nach Schönbühel an der Donau ist wegen vieler am Weg liegender Bäume mit einer Gruppe nicht möglich. Über eine Forststraße und dem Güterweg „Hohenpass“ erreichte die Gruppe Schönbühel an der Donau. Die Wartezeit bis zur Abfahrt des Busses verbrachten die Öffi-fahrerinnen und Öffi-fahrer am Marktplatz.

Kurt Tisch

Samstag, 9. März 2024 Zur Dirndlblüte ins Pielachtal

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde in der Sonne starteten wir, trotz zeitigen Treffpunkt in Wien, fröhlich gelaunt und in voller Erwartung auf die Dirndlblüte, unsere Wanderung. Auf einem Güterweg über die Hauswiese, mit Blick auf Kirchberg und ins Pielachtal, erreichten wir bald darauf den Wald. Ab hier führte uns der Weg zügig bergauf bis zur Poldlwarte. Beim runden Tisch vor der Poldlwarte gab es eine Pause und die Möglichkeit den traumhaften Ausblick ins Dirndltal und nach Schwerbach von der Warte aus zu genießen. Weiter folgten wir den schmalen Steig entlang des Kammes am Hauswaldberg bis nach Ober-Ramsau. Ab nun wurde der Weg gemütlich und nach einem kurzen Stück bergauf waren wir auch schon bei der Wiese mit den blühenden Dirndl. Jetzt wurde eifrig fotografiert, die gelben Blüten, der blauen Himmel, die grünen Wiesen - ein perfektes Fotomotiv und alles wurde eifrig festgehalten. Ein Stück folgten wir weiter den Güterweg mit Blick auf die grünen Wiesen mit den blühenden Dirndlbäumen und bei Schrofен bogen wir auf die Straße ab. Durch die Vielfalt von bereits blühenden Frühlingsblumen (Huflattich, Primeln, Schneeglöckchen, Schlüssel- und Frühlingsknotenblumen) am Straßenrand bzw. in den Wiesen war die Straße doch recht abwechslungsreich. Zur Mittagszeit erreichten wir das Gasthaus in Schwerbach, wo wir zügig und sehr gut verköstigt wurden. Ein krönender Abschluss waren die Dirndl-Palatschinken. Satt und zufrieden wanderte die Gruppe am Pielachtalradweg nach Kirchberg an der Pielach zurück. Ein perfekt organisierter Schienenersatzverkehr brachte uns wieder zum Bahnhof Hofstetten und mit der Mariazellerbahn erreichten wir St. Pölten und weiter den Zug nach Wien.

Judith Zeinlinger

Die nächste Zeitung erscheint im August 2024!

Homepage der Naturfreunde Währing:

wahrning.naturfreunde.at

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing:

wahrning@naturfreunde.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien, Gersthofer Straße 77 /Ecke Alsegger Straße

ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,

Vervielfältigung: speedprint.Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.